

## Dockingstation JustMobile Sync &amp; Sound

# Das Multimedia-Multitalent

**TEST** Das hat vielen Besitzern eines XDA Mini oder MDA Compact noch gefehlt: Eine Dockingstation, mit der man den kleinen Pocket-PC laden und synchronisieren kann - und die gleichzeitig auch noch Aktivboxen zum Musikhören mitbringt. Wir haben die vielseitige Dockingstation »Sync & Sound« von JustMobile getestet.



*Unterhaltungskünstler: Die Dockingstation von JustMobile macht Musik, lädt und synchronisiert dabei den Pocket-PC.*



*Über diese beiden Stecker, Mini-USB und 2,5-Millimeter-Klinke, rastet der Pocket-PC ein*



*Zum XDA Neo, XDA Mini und zu allen baugleichen Geräten passt die Dockingstation. Auch für Smartphones à la SDA ist sie erhältlich.*

**D**er MDA Compact und seine baugleichen Kollegen stehen für eine der größten Erfolgsgeschichten im Pocket-PC-Bereich. Klein genug, um sie überall dabei zu haben, aber trotzdem mit vollen Pocket-PC- und Handy-Fähigkeiten - kein Wunder, dass sich die kleinen Geräte sehr gut verkaufen. Auch die Zubehör-Industrie hat das bemerkt und liefert nun maßgeschneiderte Zusatzgeräte - wie die vielseitige Dockingstation »Sync & Sound« des

taiwanesischen Herstellers JustMobile. Das Gerät erfüllt mehrere Zwecke auf einmal: Am auffälligsten sind die Stereo-Lautsprecher, die die Musik des Pocket-PCs laut wiedergeben.

Gleichzeitig wird der Pocket-PC in der Station aufgeladen. Über ein USB-Kabel kann man ihn zudem mit dem Desktop-PC synchronisieren. Nicht zuletzt ist der MDA Compact in der Dockingstation gut aufgeräumt und lässt sich bequem ablesen.

Auch eine Buchse für das Headset ist vorhanden, so dass man mit dem Pocket-PC auch telefonieren können sollte, wenn er in der Dockingstation steht - hierzu aber später mehr.

Sinnvoll auch, dass die Dockingstation einen weiteren Eingang für ein 3,5-Millimeter-Stereoklinkenkabel aufweist. Somit kann man gleichzeitig auch das Notebook oder den PC an die Aktivboxen anschließen. Die Ideen sind beeindruckend - wie sieht es mit der Umsetzung aus?

## Im iPod-Design

Die Dockingstation erinnert mit ihrem Gehäuse aus weißem und silberfarbenem Kunststoff und silberfarbenen Metall-Elementen ganz deutlich an die zahllosen iPod-Aktivboxen. Rein farblich passt die Station zu den grauen bis schwarzen Pocket-PCs nicht so ganz - wobei der Kontrast je nach Geschmack auch reizvoll wirken kann. Das Gehäuse ist nach oben hin und auf der Rückseite abgerundet, wirkt schnittig und recht kompakt.

Die beiden Stereo-Lautsprecher, die links und rechts von der Vertiefung für den Pocket-PC liegen, werden von stabilen Metallgittern geschützt. Jeweils winzige Hochtöner mit einem Durchmesser von 15 Millimetern gesellen sich zu Mitteltönern mit 33 Millimetern Durchmesser.

Die drei Tasten unterhalb der Aussparung für den Pocket-PC dienen dazu, den Ton lauter oder leiser zu stellen und das Gerät auszuschalten. Eine grüne LED gibt über den Betriebszustand Auskunft. Links daneben liegt eine Buchse, in die man ein Mono-Headset einstecken kann, um mit dem Pocket-PC zu telefonieren. Auf der Rückseite sitzt eine Mini-USB-Buchse, die man zum Zwecke der Synchronisation mit dem PC verbindet. Das entsprechende Kabel wird nicht mitgeliefert, jedoch besitzt es jeder MDA-Compact-Benutzer bereits.

Auch die Buchse für das mitgelieferte Netzteil liegt auf der Rückseite. Das Netzteil lässt sich über die mitgelieferten Adapter an verschiedene Länder anpassen. Mit Batterien lassen sich die Mini-Aktivboxen nicht betreiben. Auch die Stromversorgung nur über die USB-Buchse des PCs funktioniert nicht - für die Musikwiedergabe, aber auch das Synchronisieren und Aufladen des Pocket-PCs muss man das Netzteil anschließen.

An der Rückseite sitzt außerdem die 3,5-Millimeter-Buchse für zusätzliche Klangquellen. Mitgeliefert wird ein passendes Kabel, das allerdings mit seiner Länge von 35 Zentimetern für die meisten Schreibtis-

sche zu kurz ist. Leider ist keine der Buchsen beschriftet, so dass man manchmal ratlos ist, welche Öffnung welchem Zweck dient.

Die Dockingstation misst in der Breite 193 Millimeter, in der Tiefe 65 Millimeter und in der Höhe 85 Millimeter. Ohne Kabel wiegt sie 284 Gramm. Damit sie beim Drücken der Knöpfe nicht sofort wegrutscht, steht sie auf kleinen Gummifüßen.

Auf den ersten Blick ist die Dockingstation gut verarbeitet und wirkt schick. Schaut man genauer hin, treten ein paar optische Mängel zu Tage: Die Gitter vor den Lautsprechern stehen unterschiedlich weit hervor, die Plastikteile des Gehäuses sind an der Unterseite des Geräts nicht sauber aneinander angeglich. Zwar sind das nur kleine Details - aber an ihnen merkt man dann doch den Unterschied zu hervorragend verarbeiteten Geräten von Markenherstellern wie der Mini-Aktivbox »On Tour« von JBL.

### Musikhören und Synchronisieren

Wir testeten die Dockingstation mit dem neuen XDA Neo, dessen Anschlüsse identisch mit denen des XDA Mini oder des MDA Compact sind. Sie liegen an der Unterseite - eine Mini-USB-Buchse und daneben eine 2,5-Millimeter-Buchse für das Headset. Die Dockingstation weist die beiden Gegenstücke dazu auf - einen USB- und einen vierpoligen 2,5-Millimeter-Klinkenstecker. Stellt man den Pocket-PC in die Dockingstation, rastet er auf diesen beiden Steckern ein. Die eingebaute Tonabgabe des Pocket-PCs wird dabei automatisch ausgeschaltet. Das Gerät sitzt



Links wird das Headset eingesteckt, mit den beiden mittleren Knöpfen regelt man die Lautstärke, und mit dem Schiebeschalter rechts macht man das Gerät aus



Auf der Rückseite steckt man ein USB-Kabel zum Synchronisieren ein. In der Mitte liegt die Buchse für das Netzteil, rechts die 3,5-Millimeter-Buchse für eine weitere Klangquelle.

sicher in der Station, hat aber etwas Spielraum. Die Musikwiedergabe funktioniert problemlos - sobald man bei angeschalteter Dockingstation Musik abspielt, erklingt sie über die Stereo-Lautsprecher. Die Lautstärke regelt man bequem und stufenlos über die beiden Knöpfe - man hält sie so lange gedrückt, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Der Klang ist durchaus akzeptabel und dürfte für den Schreibtisch-Gebrauch den meisten Benutzern genügen. Aufgrund der kleinen Lautsprecher gibt es natürlich Defizite im Bassbereich und bei den unteren Mitten. Außerdem wirken die Höhen bei manchen Musikstücken etwas schneidend. Verglichen mit dem JBL On Tour ist die Dockingstation zudem deutlich leiser. Wer sich keinen echten Hifi-Klang erhofft und nur etwas dezente musikalische Untermauerung am Schreibtisch wünscht, ist mit der JustMobile-Dockingstation gut beraten. Praktisch finden wir auch, dass man auch ein zweites Gerät einstecken kann - in unserem Fall ein Notebook. Der Klang beider Quellen wird gleichzeitig wiedergegeben. Eine tolle Sache, da man sich dadurch zusätzliche Aktivboxen für den Desktop-PC spart.

Verbindet man die Dockingstation per USB-Kabel mit dem Desktop-PC, wird der Pocket-PC immer per ActiveSync synchronisiert, wenn man ihn in die Dockingstation stellt. Das funktioniert problemlos. Die USB-Verbindung entspricht nicht dem schnellen USB-2.0-Standard - aber der XDA Mini und seine Kollegen unterstützen sowieso nur das alte USB 1.1.

### Telefonieren problematisch

Wenn der Pocket-PC in der Dockingstation steht, kann man natürlich nicht mit ihm telefonieren, und auch die Headset-Buchse ist belegt. Deswegen haben die Entwickler von JustMobile an eine Headset-Buchse an der Dockingstation gedacht. Ein netter Einfall - aber die Verbindung funktionierte in unserem Fall nicht einwandfrei. Zwar passt das beim XDA Neo mitgelieferte Headset mit 2,5-Millimeter-Stecker problemlos in die Headset-Buchse. Der Klang, der darüber ausgegeben wird, ist allerdings nur auf einem der beiden Ohrhörer zu hören. Zudem machte sich unschön ein Wackelkontakt bemerkbar. Bei Anrufen hörte die Gegenstelle leider meist gar nichts - insofern gehen wir davon aus, dass der Kontakt bei unserem Testgerät beschädigt war. Bei anderen Geräten funktioniert er womöglich problemlos. Ein Stereo-Ausgang für normale Kopfhörer mit 3,5-Millimeter-Stecker wäre zusätzlich noch wünschenswert. (Philipp Rauschmayer)

Preis: 75 Euro. Bezugsquelle: Handit.de, Internet www.handit.de



◀ Durch ihre doppelt abgerundete Form wirkt die Dockingstation recht elegant und schnittig. Die Verarbeitung zeigt kleine Mängel.

### KOMPATIBILITÄT

● Die Multimedia-Dockingstation von JustMobile ist in der von uns getesteten Version kompatibel mit folgenden Pocket-PCs: MDA Compact, XDA Mini, XDA Neo, i-Mate Jam, Qtek S100/S110, Qtek S200 und allen baugleichen Modellen. Bei Handit.de gibt es die Dockingstation aber auch in Version für die Smartphones Qtek 8020, 8310, SDA und SP3i.

### FAZIT

● Die »Sync & Sound«-Dockingstation von JustMobile ist gleichzeitig eine praktische Sync- und Ladestation und ein Mini-Aktivboxen-System mit akzeptablem, wenn auch bassarmem Klang. Ihre Vielseitigkeit finden wir genial - nun müsste nur noch die Verarbeitung ganz perfekt sein und auch das Telefonieren per Headset reibungslos klappen, damit wir die Note »Sehr gut« vergeben würden.

### JUSTMOBILE SYNC & SOUND

## POCKET PC MAGAZIN

- Viele Funktionen auf einmal
- Ordentlicher Klang
- Zusätzlicher Audio-Eingang
- Headset-Verbindung gestört
- Bedienungselemente nicht beschriftet

WERTUNG: **GUT**  
PREIS/LEISTUNG: **GUT**